

BAVARN Tischtennis online

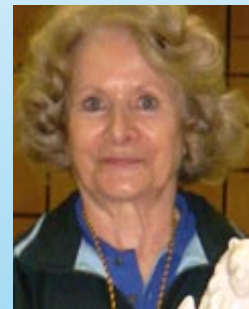
Schüler: Max Heeg auf dem Treppchen

Bei den Deutschen Meisterschaften der Schüler gab es im saarländischen Bous für den BTTV Grund zum Jubeln: Der Hösbacher Max Heeg (Bild) kam nach starken Leistungen bis ins Halbfinale des Einzels und gewann am Ende die Bronzemedaille. Im SchülerInnen-Doppel wurde eine weitere Medaille nur ganz knapp verpasst.



Senioren: Ehrenpreis für Regina Franzen

Bei den Süddeutschen Meisterschaften, die der TTV Neustadt hervorragend ausrichtete, sammelten die BTTV-Senioren 14 Titel. Überraschend war Karin Rauscher (FC Bayern München), die drei Titel holte. Regina Franzen (TTC München-Nord/Bild), Titelträgerin der Senioren 70, erhielt den Ehrenpreis des Bayerischen Ministerpräsidenten.



**Dr. Martin Deffner ist der neue
Anti-Doping-Beauftragte des BTTV**

Deutsche Meisterschaften der Schüler:

Max Heeg schafft's auf das Siebertreppchen

Gehofft hatte man im bayerischen Lager - und am Ende ging der Wunsch sogar in Erfüllung: Bei den Deutschen Schüler-Meisterschaften im saarländischen Bous gewann Max Heeg (FC Hösbach) eine Medaille für den BTTV.

Im vergangenen Jahr gab es bei den nationalen Schüler-Titelkämpfen goldene Momente für den BTTV, doch auch in diesem Jahr hatte die bayerische Delegation allen Grund zur Freude. Denn mit einer Medaille war eigentlich nicht zu rechnen. Doch Max Heeg, der deutsche Ranglistenachte, spielte ein starkes Turnier. Nach fünf klaren Siegen wurde der junge Hösbacher erst im Halbfinale von Dohrmann (Niedersachsen) gestoppt, gegen den er in vier Sätzen verlor. Lohn für die beeindruckende Leistung war Rang drei und ein



Platz auf dem Siebertreppchen, direkt neben dem deutschen Meister Ole Markscheffel (Bild).

Nur knapp schrammten die bayerischen Schülerinnen an einer weiteren Medaille vorbei. Im Doppel schieden Marie Gottschaller/Julia Drummer (ASV Neumarkt/TTC Neunkirchen) und Chantal Mantz (SV DJK Kol-

bermoor) mit ihrer Partnerin Neumaier (Baden-Württemberg) erst im Viertelfinale aus.

Insgesamt verkauften sich die bayerischen Talente im Saarland ganz gut. Manuel Hoffmann (TV Hilpoltstein) war nach drei Siegen in der Vorrunde als Gruppenerster in die Finalrunde eingezogen, führte dort schon 2:0,

ehe er doch noch im fünften Satz verlor und ausschied. Bei den Schülerinnen trumpten Julia Drummer und Christina Brickl (DJK Ettmannsdorf) auf, gewannen sie doch überraschend und ohne Niederlage ihre Vorrundengruppen. In der Finalrunde schieden beide aber in Runde eins aus. Etwas unter ihren Möglichkeiten blieben hingegen Selina Schießer (SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach) und Marie Gottschaller, die leider nach der Vorrunde ausschieden, ebenso wie die junge Chantal Mantz, die fast gegen die Gruppensiegerin gewonnen hätte. Im Schüler-Doppel und im Mixed kamen die bayerischen Paarungen nicht weit.

Die Bilder dieser Ausgabe stammen von Nils Rack, Norbert Endres, Marcus Nikolei und vom BTTV.

BTTV macht seit vergangenen Jahr mobil im Kampf gegen Doping

„Null Toleranz gegenüber Doping“

Offensiv geht der BTTV seit dem Verbandstag 2007 mit dem Thema Doping um. Das macht auch der jüngste Beschluss des BTTV-Präsidiums deutlich, das erstmals für einen TT-Landesverband nun mit Dr. Martin Deffner einen Anti-Dopingbeauftragten berufen hat. Damit hat der Bayerische Tischtennis-Verband seine Vorreiterrolle beim Anti-Doping im Bereich des DTTB unterstrichen.

Der BTTV trat schon immer für einen sauberen Sport ein, hat sich mit dem Verbandstag 2007 aber noch einmal explizit positioniert. „Null Toleranz gegenüber Doping“ lautet das Motto, mit dem der BTTV seit Juli vergangenen Jahres wirbt. Und das offensiv: Das Thema „Anti-Doping“ wurde in die Athletenvereinbarung aufgenommen, ebenso in das Kaderhandbuch und

Anzeige

■ Bei CONTRA blüht Ihnen was

20% AUF ALLES*

* Auf unser gesamtes KATALOG-SORTIMENT 2007/08

Inklusive Tische (ausgenommen Sonderangebote und Bücher)
Diese Aktion gilt vom 1. Februar - 17. März 2008
Keine weiteren Rabatte möglich. Sichern Sie sich jetzt ihr **Frühlingsschnäppchen zu sensationellen Preisen!**
Bestellen Sie per Telefon, Fax, Mail oder Internet.
Wir sind ab sofort für Sie da.

CONTRA

TISCHTENNIS SERVICE HAMBURG
DER EXPRESS-VERSENDER

CONTRA Tischtennis Versandservice GmbH • Heidekoppel 26 • 24558 Henstedt-Ulzburg • Tel.: 0 41 93 - 99 18 - 0
Fax: 0 41 93 - 99 18 99 • E-Mail info@contra.de • Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.contra.de

die Kadererklärung, die Spitzenspieler des Verbandes unterschreiben müssen. Mit seinen Aktivitäten, die über zahlreiche Kommunikationsmöglichkeiten publiziert wurden, übertrifft der BTTV den Wunsch des DTTB nach einer sauberen Sportart Tischtennis. Nachdem Präsident Claus Wagner die Anti-Doping-Kampagne erstmals beim Verbandstag thematisiert hat, wurden alle Fachwarte über einen internen Informationsdienst, alle Vereine über den Newsletter und alle Spieler durch Vorträge bei Bayerischen Meisterschaften informiert.

Und dies ist nicht alles: Der BTTV hält Kontakt zu Anti-Doping-Gremien wie der NADA oder der Disziplinarkommission Anti-Doping des DTTB, in der der BTTV mit Geschäftsführer Dr. Carsten Matthias vertreten ist. Er bringt sich auch durch Besuche von Fortbildungsveranstaltungen renommierter Anbieter auf den jeweils neuesten Stand.

Eine weitere Marke setzte der BTTV nun mit der Berufung eines Anti-Doping-Beauftragten – der erste Experte dieser Art in einem Landesverband für un-

sere Sportart in Deutschland. Dabei wurde mit Dr. Martin Deffner ein Fachmann vom Präsidium berufen, der nicht nur als Arzt tätig ist und sich im

Bereich der Sportmedizin gut auskennt, sondern auch als langjähriger Zweitbundesligaspieler ein Insider in der TT-Szene ist.

Dr. Martin Deffner – der neue Anti-Dopingbeauftragte des BTTV

Arzt und Kenner der TT-Szene

Seit 12. März hat der BTTV einen Anti-Dopingbeauftragten: Dr. Martin Deffner aus Coburg. Der 45-jährige ist nicht nur Arzt, sondern kennt sich in der bayerischen Tischtennis-Szene auch bestens aus.

Dr. Martin Deffner ist ab sofort die neue Anlaufstelle für die bayerischen Spieler und Vereine bei Fragen rund um das Thema Doping. Darunter fällt unter anderem auch die Beratung von Spitzenspielern, zum Beispiel bei der Frage, ob ein Arzneimittel bei einer Erkrankung genommen werden kann oder dieses auf der Dopingliste steht.

Der neue Anti-Dopingbeauftragte



des BTTV ist in der bayerischen Tischtennis-Szene bestens bekannt. Er spielte in den achtziger und neunziger Jahren unter anderem für den TSV Milbertshofen und 1. FC Bayreuth in der 2. Bundesliga Süd, zählte zur bayerischen Sonderklasse, stand mehrmals auf dem Treppchen bei Bayerischen Meisterschaften und spielt

derzeit für seinen Heimatverein TTC Tiefenlauter in der Oberfrankenliga.

Dr. Martin Deffner ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, auch mit dem Schwerpunkt Sportmedizin, und arbeitet als leitender Oberarzt am Klinikum Staffelstein. Zudem hat er eine Ausbildung zum Notarzt und im Bereich traditionelle chinesische Medizin.

Bei Fragen rund um das Thema Doping ist der neue BTTV-Anti-Dopingbeauftragte Dr. Martin Deffner per Mail unter martin.deffner@gmx.de oder MDeffner@schoen-kliniken.de für Spieler und Vereine erreichbar.

2. Bundesliga: TTC Langweid unaufhaltsam

Titel ist fix, doch wie geht's weiter?

Der TTC Langweid ist das Maß aller Dinge in der 2. Bundesliga Süd der Damen und strebt unaufhaltsam dem Gewinn der Meisterschaft entgegen.

Nach dem 6:4 beim Verfolger Hassia Bingen ist klar: Dem noch verlustpunktfreien TTC Langweid ist die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen. Zwar hatten sich die Schwäbinnen, nach dem 6:0 im Hinspiel, die Aufgabe am Rhein sicherlich nicht so schwer vorgestellt, doch Ding Yaping, Liu Yuan, Christina Fischer und Katharina Schneider machten nach einem harten Kampf den verdienten Auswärtssieg und damit auch den Titelgewinn perfekt.

Doch das Erreichen der Meisterschaft in der 2. Bundesliga Süd

ist für den immer noch amtierenden deutschen Mannschaftsmeister nicht gleich verbunden mit dem Aufstieg zurück in die 1. Bundesliga, aus der sich die Schwaben wegen fehlender Sponsoren vor der Saison zurückgezogen hatten. Denn: Die Suche nach neuen Sponsoren, um erstklassiges Tischtennis in Langweid wieder anbieten zu können, gestaltet sich jedoch immer noch sehr schwierig.

Sollte in den nächsten Wochen kein neuer, starker Geldgeber gefunden werden, dann dürfte wohl eine Rückkehr in die 1. Bundesliga ausgeschlossen werden. Was natürlich schade wäre, denn der TTC Langweid steht wie kein anderer Verein in Deutschland für erfolgreiches Frauen-Tischtennis.

DIE TECHNOLOGIE STECKT IM BELAG UND NICHT IM KLEBER

ROXON
POWER ON!

BIST DU BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

BIST DU BEREIT FÜR MEHR DYNAMIK, MEHR REBOUND, MEHR POWER, MEHR SOUND?

WIR SIND BEREIT - GANZ OHNE FRISCHKLEBEN.

500 PRO
ROXON
Für den absoluten Top-Spieler

450
ROXON
Für ambitionierte Spieler aller Spielklassen

BIOS TENJOY
Made in Germany
www.andro.de

andro

2. Bundesliga Süd: TTC Fortuna Passau verliert Spitzenspiel vor 320 Fans

FC Tegernheim ist das Maß aller Dinge

Der amtierende Meister der 2. Bundesliga Süd wird auch in diesem Jahr seinen Titel verteidigen: Der FC Tegernheim gewann das Spitzenspiel beim bis dato punktgleichen TTC Fortuna Passau mit 9:3 und hat nun wieder zwei Zähler Vorsprung auf den Konkurrenten. Das Ostbayern-Derby sahen immerhin 320 Fans.

Der FC Tegernheim stellte beim Gipfeltreffen in Passau seine Ausnahmestellung unter Beweis und machte deutlich, dass die Niederlage gegen Döbeln nur ein Ausrutscher war. Hochkonzentriert und wieder einmal nervenstark präsentierten sich die Oberpfälzer und fuhren einen letztendlich verdienten Sieg ein.

Allerdings mussten die Gastgeber mit einem Makel in dieses Spitzenspiel gehen, denn Chris-



toph Schmidl war relativ kurzfristig vom DTTB für die parallel stattfindenden Internationalen Jugend-Meisterschaften in Tschechien nominiert worden und eine Verlegung des Spitzenspiels war, obwohl auch Tegernheim zugestimmt hatte, nicht mehr möglich. „Wir haben einfach keinen Spieltermin mehr gefunden“, sagte TTC-Vorsitzender Hans Wetzl. Damit war bei Passau vor allem das starke Dreier-Doppel mit Dimitris Papadimitriou geplatzt.

Kurios verliefen die Doppel, denn Tomas Sadilek/Michael Plattner gewannen gegen das Tegernheimer Spitzendoppel Geir Erlandsen/Jiri Vrablik, doch das Passauer Spitzenduo Martin Pytlík/Thomas Priestal unterlag in fünf Sätzen Rade Markovic/William Henzell. Martin Palcek/Alexander Fischer sorgten

gegen Dimitris Papadimitriou und Ersatzspieler Thorsten Schaller für die 2:1-Führung. In den Einzeln spielten die Tegernheimer ihre spielerische Klasse aus, bauten den Vorsprung auf 5:1 aus. Michael Plattner (Bild) ließ mit seinem Sieg gegen Geir Erlandsen nochmals kurz Hoffnung aufkeimen, doch außer dem Erfolg von Tomas Sadilek im Spitzeneinzel gegen Jiri Vrablik war für die Gastgeber nichts mehr zu gewinnen. Souverän hatten sich die Oberpfälzer mit 9:3 den Titel gesichert.

Bereits im Vorfeld der Begegnung stand fest, dass weder der FC Tegernheim noch der TTC Fortuna Passau eine Lizenz für die DTTL beantragt haben, so dass beide Teams auch weiterhin in der 2. Bundesliga Süd spielen werden.

Süddeutsche Meisterschaften der Senioren in Neustadt/Aisch

Karin Rauscher gleich drei Mal erfolgreich

Nicht nur ein guter Gastgeber war der Bayerische Tischtennis-Verband und der Durchführer, der TTV Neustadt/Aisch. Auch die Starter des BTTV sammelten fleißig Titel bei den diesjährigen Süddeutschen Einzelmeisterschaften der Senioren. Insgesamt 14 Titel gingen an den BTTV, davon fünf Einzeltitel.

Überragende Spielerin in Neustadt/Aisch war Karin Rauscher (FC Bayern München/hier im Bild mit Doppelpartnerin Hannelore Haug). Sie holte alle drei möglichen Titel im Einzel, Doppel und Mixed bei den Senioren 60. Bei den Jüngsten, also den Senioren 40, wurde Monika Dietrich (TSV Schwabhausen) ihrer Favoritenrolle gerecht und wurde überlegen Einzelmeisterin. Regina Franzen (TTC München-Nord) siegte im rein baye-



rischen Finale bei den Senioren 70 gegen Marianne Rädler (VfL Günzburg) mit 3:2. Franzen erhielt auch den Ehrenpreis des Bayerischen Ministerpräsidenten, Dr. Günther Beckstein. Südmeister bei den Senioren 75 wurde Erich Buchner (SpVgg

Diepersdorf) durch den 3:1-Finalerfolg über Alfons Dittrich (SpVgg Jahn Forchheim). Seine umfangreiche Titelsammlung ergänzte Alt-Nationalspieler Toni Breumair (TSV Hammer Schmiede) durch seine Siege im Einzel und Doppel.

Es war schon ein enormer logistischer Aufwand erforderlich, um die Süddeutschen Einzelmeisterschaften in zwei großen Sporthallen an den beiden Turniertagen abzuwickeln. Doch kein zweiter Verein in Bayern hat mit Tischtennis-Großveranstaltungen soviel positive Erfahrung wie der TTV Neustadt/Aisch. Bereits vor fünf Jahren, als die letzten Süddeutschen Meisterschaften in Neustadt ausgetragen wurden, war der TTV der Durchführer. Nachdem im Südverband fünf Landesverbände vereint sind, ist Bayern alle fünf Jahre an der Reihe.

Eine weitere Herausforderung sind für den mittelfränkischen Verein die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren, die am 21. und 22. Juni 2008 in der Markgrafenhalle durchgeführt werden. N.E:

Süddeutsche Meisterschaften in Neustadt: Senioren 40 und 50

Monika Dietrich top im Einzel und Doppel

Bei den Süddeutschen Meisterschaften in Neustadt holte sich Monika Dietrich gleich zwei Titel bei den Senioren 40. Bei den Senioren 50 holte Bayern nur den Titel im Mixed.

Herausragende Spielerin bei den Senioren 40 war Monika Dietrich (TSV Schwabhausen). Sie sicherte sich souverän den Titel im Einzelwettbewerb, als sie im Finale Anke Haas (Ketsch) besiegte. Einen dritten Rang gab es im Einzel noch für Maria Deutsch (TSV Bad Königshofen). Genauso deutlich wie Dietrich im Einzel erfolgreich war, glänzte sie auch im Doppel mit Gaby Kotter (VSC Donaauwörth), als sie im Finale über Martin/Seiser aus Baden-Württemberg siegten. Bronze holte im Doppel Beate Greib-Trapp (TSV Schwabhausen) an der Seite von Andrea Schödel (Friedrichshafen).

Zwar gelang es keinem Bayer bei den Senioren 40 ins Einzel-Halbfinale zu gelangen, doch dafür war umso erfreulicher, dass Peter Angerer (TSV Schwabmünchen) und Peter Herbst (TV Ochsenfurt/Bild) durch ein 3:2 über Dachs/Domagala (Wangen/Birkmannsweiler) im Doppel Gold holten. Eine Bronzemedaille für Maria Deutsch/Norbert Schölnhorn (TSV Bad Königshofen/TSV Rain) rundeten das gute Gesamtbild der jüngsten Altersklasse ab.

Das Glanzlicht bei den Senioren 50 setzten Christa Geist (Viktoria Wombach) und Hans Blum (SV Ampermoching). Sie wurden süddeutsche Meister im gemischten Doppel durch den 3:0-Erfolg im Finale über Büchler/Stadtmüller aus Sachsen. Rang drei ging an Juliane Dreßel/Reiner Kürschner (ATS Kulmbach/



FC Nordhalben). Drei bayerische Spieler im Einzel-Halbfinale, doch der Sieger kommt mit Michael Krumtüniger aus Singen. Silber holte Paul Beisler (FC Hösbach), der in der Vorrunde gegen Krumtüniger noch siegreich war, doch im Finale den Vortagserfolg nicht mehr wiederholen konnte. Die Nordhalbener Reiner Kürschner und Friedrich Tomaschko belegten gemeinsam Rang drei. Drei dritte Plätze gab es letztlich

für Kürschner, denn auch im Doppel an der Seite von Vereinskollege Rolf Eberhardt reichte es für Bronze. Christa Geist stand knapp vor ihrem zweiten Titelgewinn. Erst in der Verlängerung des fünften Satzes unterlag sie Ute Kretzschmer aus Karlsruhe im Einzel-Finale mit 11:13 und durfte sich über Silber freuen. Dritte wurden zudem Inge Hampf/Petra Rubin (FC Hösbach/TTC Neunkirchen) im Doppel. N.E.

Süddeutsche Meisterschaften in Neustadt: Senioren 60, 65 und 70

Siewert, Rädler gewinnen drei Medaillen

Bei den Senioren 60 war Karin Rauscher (FC Bayern München) die überragende Spielerin der Süddeutschen Titelnkämpfe, bei den Senioren 65 gab es für den BTTV zwei Titel und einen weiteren bei den Senioren 70.

Wie schon bei den Bayerischen Meisterschaften dominierte Karin Rauscher auch bei den Süddeutschen die Senioren 60 und gewann drei Titel. Hart gekämpft wurde im Finale, als die Münchnerin erst im Entscheidungssatz mit 11:9 gegen Elke Hamel aus Leipzig vorne lag und der dritte Titel unter Dach und Fach war. Bronze holte sich Monika Kübler (TV Freyung). Auch im Doppel mussten Hannelore Haug (TTC München-Nord) und Karin Rauscher hart kämpfen, um die höchste Stufe des Siegerpodestes zu besteigen. Mäch-



tig Schweiß floss auch im Endspiel der Senioren, als sich Axel Feyerabend (MTV Pfaffenhofen) gegen Ferdinand Krickl (Bruchsal) mit 2:3 beugen musste. Detlef Siewert (SV Weißblau Allianz München) sicherte sich Bronze

im Einzel und mit Roland Stephan (Leipzig) Silber im Doppel. Rang drei im Doppel ging an Dieter Brick/Norbert Weiglein (TV Freyung/TSV Schwebheim). Detlef Siewert stand, ebenso wie Karin Rauscher, dreimal auf dem Siegerpodest. Im Mixed waren die Münchner im Finale gegen Hamel/Klugmann (Leipzig/Reutlingen) erfolgreich.

Keine Altersklasse ohne Titel für Bayern. Zwei Siege gab es bei den 65-Jährigen. Bei den Senioren scheiterte Reinhard Ritter (VfL Kaufering) erst im Endspiel gegen Dochtermann (Musberg). Bronze gab es im Doppel für Erich Goldau/Josef Merk (SpVgg Westheim). Bei den Seniorinnen holte Helga Denz (TSV Durach) im Einzel Silber, als sie gegen die überragende Margarete Königeter (Reichenbach) im Finale unter-

lag. Mit Rosi Berg (TSV Oberstdorf) an ihrer Seite holte Denz den Titel im Doppel durch ein 3:2 über Kintsch/Königeter (Bettringen/Reichenbach). Zu Meisterehren kamen im Mixed Annemarie Vitzthum/Erich Goldau (SSV Anhausen/SpVgg Westheim) nach dem 3:2 über Meifort/Glashäuser (Öffingen/Wiblingen).

Meisterin bei den Senioren 70 wurde Regina Franzen (TTC München-Ost/Bild), als sie im bayerischen Finale gegen Marianne Rädler (VfL Günzburg) mit 3:2 punktete. Gemeinsam holten Franzen/Rädler Bronze im Doppel ebenso wie Elisabeth Brückner/Vera Uwira (TS Kronach/TV Kaufbeuren). Im Mixed angelte sich Marianne Rädler ihre dritte Medaille, als sie mit Edward Nowak (SV Tiefenbach) Rang drei belegte. N.E.

Süddeutsche Meisterschaften in Neustadt: Senioren 75 und 80

Nervenstarker Toni Breumair ganz oben

Gleich vier süddeutsche Titel verbuchte der BTTV bei den Senioren 75 und 80, wobei Alt-Nationalspieler Toni Breumair mit zwei Titeln großen Anteil hatte.

Wohl abwechselnd erringen Erich Buchner (SpVgg Diepersdorf) und Alfons Dittrich (SpVgg Jahn Forchheim) die Titel im Einzel der Senioren 75. Siegte vor einem Monat auf bayerischer Ebene Dittrich gegen Buchner, so war es diesmal genau umgekehrt. Buchner lag im Finale gegen den Oberfranken 3:1 in Front. Das gute bayerische Ergebnis vervollständigte Heiner Koula (TuS Bad Aibling) mit Rang drei. Einen zweifachen bayerischen Triumph gab es im Doppel, als Alfons Dittrich mit Günter Traumann (SC Wallerstein) 3:2 im Endspiel über Buchner/Koula siegreich waren. Unter die



Besten mischte sich bei den ältesten Frauen, die Senioren 75 und 80 spielten in einer Konkurrenz, Ottilie Sattler (TV Stadeln) mit Silber im Einzel. Sie unterlag im Endspiel Inge Bauer (Heidelberg). Im Mixed gab es Silber für Sattler und Toni Breumair sowie Bronze für Johann Englmaier (TSV München-Ost) und Ursula Bihl aus Stuttgart.

An Spannung nicht zu überbieten war das Endspiel der Ältesten (Senioren 80). Breumair lag bereits 0:2 gegen Armin Eckert (Ailingen) zurück. Nach 2:2-Satzausgleich und 8:2-Führung im Entscheidungssatz konterte Eckert durch mehrere Kantebälle, doch Breumair ließ sich nicht mehr vom eingeschlagenen Weg abbringen und siegte

11:7. Toni Breumair war einer der erfolgreichsten Starter in Neustadt, denn mit Johann Englmaier wurde er süddeutscher Meister im Doppel durch den Finalsieg über Max Lang/Günter Schiller (TSV Altenberg-Nürnberg/SV Rednitzhembach). Das Bild zeigt die vier starken Bayern der Senioren 80 bei der Siegerehrung im Doppel. N.E:

Internationale Jugendmeisterschaften in Tschechien

Gold und Bronze für Schmidl und Winter

Drei bayerische Talente gingen für Deutschland bei den Internationalen Jugendmeisterschaften von Tschechien in Hluk an den Start.

Einen tollen Auftritt hatten Christoph Schmidl (TTC Fortuna Passau), David Steinle und Patrick Franziska beim Mannschaftswettbewerb. Das deutsche Trio hatte sich nicht nur im Halbfinale gegen Ungarn durchgesetzt. Nein, auch im Endspiel gegen Gastgeber Tschechien waren die drei Deutschen dominant und gewannen 3:0. Damit gab es Gold für Schmidl und Co! Auch Bundestrainer Istvan Korpa war sehr zufrieden, lobte, dass die drei Jungs auf einen sehr hohen Niveau gespielt hätten. Diese Einschätzung bestätigte Christoph Schmidl auch im Einzelwettbewerb. Hier kam der Passauer bis ins Viertelfinale,

also unter die besten Acht, ehe er sich knapp einen jungen Serben geschlagen geben musste. Damit konnte sich Schmidl in seinem ersten Jugendjahr nachhaltig für eine Nominierung zu

den Jugend-Europameisterschaften empfehlen.

Aber auch Sabine Winter (TSV Schwabhausen) überzeugte bei den Internationalen Meister-

schaften in Tschechien und dürfte sicherlich gute Chancen auf einen EM-Platz haben. Im Mannschaftswettbewerb wurde die Oberbayerin mit Rosalie Stähr und Kathrin Mühlbach zwar im Halbfinale von der Slowakei gestoppt (1:3), doch über Rang drei durfte sich Winter ebenfalls freuen. In den Individual-Wettbewerben schied Sabine Winter frühzeitig aus.

Auch der Dritte Bayer im Bunde, Philipp Floritz (SB DJK Rosenheim), spielte in Hluk ein gutes Turnier und stand mit Robin Mallessa, als bestes deutsches Doppel agierend, immerhin im Achtelfinale. Floritz sammelte somit in Tschechien erneut wertvolle Erfahrungen auf internationaler Ebene und wird sicherlich wieder einmal für Internationale Meisterschaften nominiert werden.

Anzeige



**SCHÖLER
MICKE®**

WWW.SCHOELER-MICKE.DE

TABLE TENNIS ONLINE SHOPPING

Duell: Sabine Winter – Carsten Matthias

Schaukampf: Jugend fordert Senior heraus

Wer Lust auf einen interessanten Vergleich zwischen einem aufstrebenden jungen Talent der deutschen Spitzklasse und einem ehemaligen deutschen Meister hat, der sollte sich Anfang April unbedingt Zeit nehmen für die zweite Auflage des bayerischen Duells „Jung kontra Alt“.

Zu einem Schaukampf der besonderen Art kommt es am Mittwoch, 2. April, um 19.30 Uhr im oberbayerischen Schwabhausen: Sabine Winter, Schüler-Europameisterin 2007 sowie amtierende Bayerische Meisterin der Erwachsenen, trifft auf Dr. Carsten Matthias, Bayerischer Seniorenmeister 2008 und Geschäftsführer des BTTV. Bayerns Top-Nachwuchstalent und der frühere Bundesliga-

spieler messen sich erneut in vier Gewinnsätzen.

Beide hatten sich bereits im Februar des vergangenen Jahres zu einem Match verabredet, welches Matthias mit 4:1 (noch) gewinnen konnte. „In einer Revanche ein Jahr später werde ich es deutlich schwerer haben“, sagte er damals. Diese Aussage kommt nun, nachdem sich Winter und Matthias sogar als aktuelle bayerische Meister gegenüberstehen können, auf den Prüfstand. Das Spiel findet in der Heinrich-Loder-Halle an der Jahnstraße statt, dem Spielort des TSV Schwabhausen, bei dem Winter auch in der 2. Bundesliga Süd am Tisch steht. Der Eintritt zu dieser sicherlich packenden Begegnung ist natürlich frei. T.K.



Rapid D.TecS

Dieser Belag eröffnet eine neue Welt von Rotation und Geschwindigkeit. Rapid D.TecS hat den eingebauten Frischklebe-Effekt, d.h. er hat den Sound, die Rotation und die Geschwindigkeit von Frischkleben – und damit auch die Spielfreude von Frischkleben. Rapid D.TecS wird serienmäßig in unserer „Frischverpackung“ geliefert.
SCHWAMMSTÄRKE: 1,8/2,0/MAX

Torpedo

Mit dem Torpedo wurde eine Belageneinheit mit phänomenalen Spieleigenschaften und beinahe unbegrenzter Flexibilität entwickelt. Die durch eine bestimmte Verklebungstechnik von Obergummi und Schwamm eingebaute Dynamik wird durch Frischkleben erst vollständig aktiviert. Die extrem griffige und gespannte Oberfläche verleiht Ihren Bällen eine durchschlagende Energie. Torpedo – Kaum zu glauben, dass man bei soviel Geschwindigkeit noch so viel Gefühl hat.
SCHWAMMSTÄRKE: 1,8/2,0/MAX

Unglaublich schnell!

Fenner Str. 62a ★ D-66127 Saarbrücken ★ Phone: +49 68 98/93 30-0
Fax: +49 68 98/93 30-33 ★ Mail: info@tibhar.de

www.tibhar.com